

# Neues Leben auf dem Gundeldinger Feld

Seit November 2000 wird das Areal der ehemaligen Maschinenfabrik Sulzer Burckhardt AG im Basler Gundeldinger Quartier im Rahmen eines umfassenden Umnutzungskonzeptes grundlegend umgestaltet und für ein breites Publikum geöffnet.



Als im Oktober 1999 bekannt wurde, dass die Maschinenfabrik Sulzer Burckhardt AG ihren Produktionsstandort im Gundeldinger Quartier hinter dem Basler Hauptbahnhof nach Winterthur verlegen würde, fassten drei Basler Architektinnen einen kühnen Entschluss: Das rund 12 700 m<sup>2</sup> grosse Areal mit seinen Montagehallen, Büros und Werkstätten sollte dem Quartier als offenes Zentrum erhalten bleiben. Ihr Engagement war von Erfolg gekrönt, und am 1. November 2000 erwarb eine Investorengruppe das Areal und gab es den mittlerweile fünf Geschäftspartnern der Kantensprung AG im Baurecht zur Umnutzung weiter.

Heute, drei Jahre später, ist diese Umnutzung bereits weitgehend realisiert: Ein Restaurant mit Lounge, Basels erste Backpackerherberge, ein Familienzentrum samt wettergeschütztem Spielplatz, eine Bibliothek, ein Quartiertreff sowie ein breites Kurs- und Schulungsangebot (u.a. Musik, Gesang, Zirkus) und diverse Dienstleistungen (u.a. Advokatur, Gewerbe, Kunsthandwerk) machen das neu benannte Gundeldinger Feld zum quartier- und stadtweit bekannten Treffpunkt.

Weitere Informationen unter Telefon 061 333 70 70 oder [www.gundeldingerfeld.ch](http://www.gundeldingerfeld.ch)

## Die TheaterFalle – interaktives Theater in der ehemaligen Schmiedewerkstatt

In den sanft renovierten Gewölben der ehemaligen Schmiedewerkstatt hat die TheaterFalle Basel Domizil bezogen, ein unabhängiges Theater, das in den vergangenen 17 Jahren 14 erfolgreiche Produktionen und unzählige Performances realisiert hat. Dabei wurde eine besondere Form des Theater-



Aktuelle Themen und Medienkurse für Jugendliche prägen das Programm der Theater- und MedienFalle.

spiels weiterentwickelt: Das Forum-Theater, bei dem das Publikum interaktiv in das Spielgeschehen einbezogen wird. Die TheaterFalle Basel ist für ihre Arbeiten mehrfach mit Preisen ausgezeichnet worden. Neben der momentan laufenden Produktion «CRASH!» zum Thema Rassismus und Respekt wird in diesem Jahr mit der «WeihnachtsFalle» eine verführerische Bescerung der heimtückischen Art dargeboten (**20., 21. und 23. Dezember**).

Im Mai 2003 wurde zusätzlich die MedienFalle eröffnet. Sie bietet interessierten Jugendlichen einen kreativen und kritischen Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten der neuen Medien. Bei den angebotenen Kursen erhalten die jungen TeilnehmerInnen die Gelegenheit, Dokumentarfilme, Videoclips, Reportagen und vieles mehr selber zu erarbeiten.

Weitere Informationen unter Telefon 061 383 05 20 oder [www.theaterfalle.ch](http://www.theaterfalle.ch)

## Dora Gutbrod-Schule für Sprachkunst, Sprachgestaltung und Sprachtherapie

Die Schauspielerin und Sprachgestalterin Dora Gutbrod (1905–1989) gehörte zum Gründungsensemble der Bühne am Goetheanum in Dornach, dem sie über 50 Jahre angehörte. Auf ihrem Wirken und ihren Erkenntnissen baut das vierjährige Studienprogramm der Dora Gutbrod-Schule für Sprachkunst auf, welche sich in den stilvoll umgebauten Räumen der ehemaligen Stallungen und Lagerräume auf dem Gundeldinger Feld eingerichtet hat.

Das Studium umfasst die Erarbeitung des künstlerischen Sprechens (Stimmbildung, Atmung, Mimik und Gebärde) sowie das



Das vierjährige Studium der Dora Gutbrod-Schule umfasst auch eine Abschlussinszenierung.

Erfassen von Sinnggebung, Ausdruck und innerem Wesen der Sprache. Ziel der Ausbildung ist die Fähigkeit, Sprachgestaltung künstlerisch und in Pädagogik und Therapie zur Anwendung zu bringen.

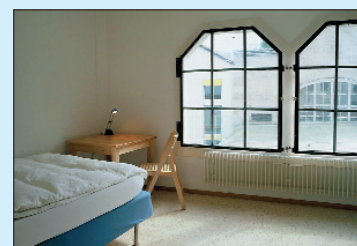
Neben dem Vollzeitstudium bietet die Dora Gutbrod-Schule auch eine berufsbegleitende Ausbildung an sowie Fachseminare und Kurse für Rhetorik und Kommunikation, Atem- und Stimmbildung sowie Sprachgestaltung und Sprachtherapie.

Weitere Informationen unter Telefon 061 701 51 64 oder [www.doragutbrodschule.ch](http://www.doragutbrodschule.ch)

## basel back pack – Komfort zum Low-budget-Tarif

Im Juni 2002 wurde auf dem Gundeldinger Feld, sieben Minuten vom Hauptbahnhof weg, die erste Backpackerherberge Basels eröffnet. Reisende jeden Alters können seither in den sorgfältig umgebauten ehemaligen Garderoben- und Archivräumen der Maschinenfabrik zu günstigen Preisen übernachten (CHF 30.– pro Übernachtung im Mehrbettzimmer, CHF 47.– im Doppelzimmer, Frühstück CHF 7.–) und in der herbergseigenen Küche selber ein einfaches Essen kochen. Das neue Gästehaus- und Herbergsangebot ist dank durchgehend behindertengerechten Einrichtungen auch für rollstuhlabhängige Reisende nutzbar und ist mit seinen 71 Betten bereits heute überdurchschnittlich ausgebucht. Ab Winter 2003 soll das Angebot durch ein preisgünstiges Thai-Restaurant mit Takeaway ergänzt werden.

Weitere Informationen unter Telefon 061 333 00 37 oder [www.baselbackpack.ch](http://www.baselbackpack.ch) (auch Onlinebuchungen).



Sorgfältig umgestaltetes Ambiente im Gästehaus von basel back pack.